ANPFIFF zum

Handball-Schlager

Hermsdorf, den 10.Mai 1996

Sonderausgabe - Nr.3-1995/96

Internationales Freundschaftsspiel

16

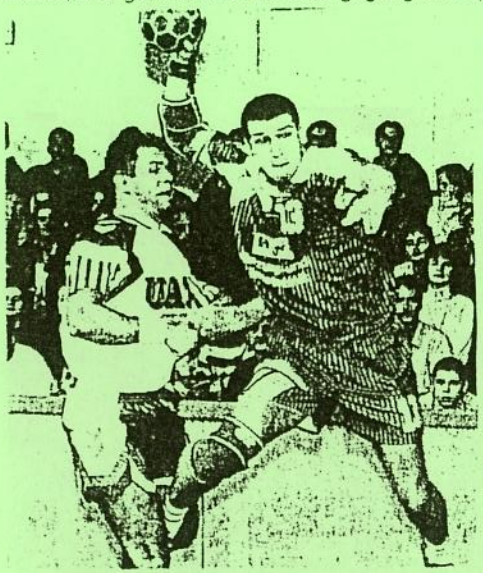
10.Mai 1996 - 19.30 Uhr

Werner-Seelenbinder-Sporthalle

SV Hermsdorf - SKA Lwow (Ukraine)

Liebe Handballfreunde !

Wir freuen uns, Ihnen heute abend zum Saisonausklang noch einen echten Leckerbissen bieten zu können. Wir begrüßen Sie zum internationalen Freundschaftsspiel zwischen den Männermannschaften unseres SV Hermsdorf (Deutschland) und unserer Gastmannschaft vom SKA Lwow (Ukraine).
Mit diesem attraktiven Gegner möchten wir uns auch bei Ihnen, liebe Handballfreunde, recht herzlich für die in der vergangenen Saison geleistete Unterstützung bedanken. Wir wissen, daß gerade in der zu Ende gegangenen Spielzeit Ihre Geduld zu oft auf eine harte Probe gestellt wurde.



Jedoch hatte der Handballgott ein Einsehen mit unseren Regionalliga-handballern, denn eine verkorkste Saison findet noch ein glückliches Ende. In der 2.Bundesliga hat der abstiegsbedrohte VfL Heppenheim rechtzeitig zum Saisonende das Handballspielen "gelernt" und eilte zuletzt von Sieg zu Sieg gegen direkte Konkurrenten. Der zweite "Anwärter" auf unsere Regionalligastaffel, der TuS Eintracht Wiesbaden, konnte ebenfalls schon genug Punkte zum Klassenerhalt sammeln. Nach den aktuellen Informationen reicht nämlich der 16.Platz in der 2.Liga auch ohne Relegationsspiele zum Klassenerhalt, da ein Verein in der Nordstaffel seine Mannschaft zurückziehen will und zusätzlich die beiden Wuppertaler Mannschaften wahrscheinlich fusionieren werden. Somit sehen wir nächste Saison in Hermsdorf wieder Regionalligahandball und unsere starke zweite Mannschaft, welche im abgelaufenen Spieljahr des Thüringer Oberhauses einen hervorragenden dritten Platz belegte, muß nicht in den sauren Apfel des Zwangsabstieges beißen. Wichtig auch, daß sich die nachrückenden jungen Spieler im Oberligateam für die "Erste" empfehlen können. Wir freuen uns jetzt schon, Sie in der Saison 1996/97 bei den Spielen aller unserer Mannschaften wieder begrüßen zu können.

Die Handballer des SV Hermsdorf
wünschen allen Anhängern, Freunden und Sponsoren eine schöne und erholsame Sommerpause !

Unser Gast: SKA Lwow

Auch in diesem Jahr möchte sich der SV Hermsdorf bei Ihnen, liebe Zuschauer, zum Saisonabschluß mit einem echten Schlagerspiel bedanken. Nachdem im Vorjahr die chinesischen Nationalmannschaft im Holzland zu Gast war, gibt heute eine Mannschaft aus der ukrainischen Staatsliga ihre Visitenkarte ab.
Auf diesem Wege bedanken wir uns auch beim ESV Lok Meiningen, die schon seit längerer Zeit Kontakte zu dieser ukrainischen Mannschaft pflegen. Die Mannschaft von SKA Lwow zeigt ihr Können neben Meiningen und Hermsdorf übrigens auch in Werratal. Nach ihrer Rückkehr in die Heimat will sie dann in der Endphase der Meisterschaft ihre derzeitige gute Plazierung (4.Platz) mindestens halten, um sich die Teilnahme am Europacup zu sichern. h der Mannschaft stehen fünf Spieler mit Länderspielerfahrung für die ukrainische Nationalmannschaft!
Der derzeitige Tabellenführer Schachtjor Donezk schaffte es in der vergangenen Saison in das Finale des europäischen EHF-Cups (vergleichbar mit dem UEFA-Pokal im Fußball) einzuziehen. Erst dort unterlag man den starken Spaniern von BM Granollers.
Die Damen von SKA Lwow trafen 1994 im Europapokal auf den VfB Leipzig. Aus finanziellen Gründen wurde damals das Hin- und das Rückspiel in der Messestadt ausgetragen. Durch zwei Siege kamen die Leipziger eine Runde weiter.

Ein Blick in die 2. Bundesliga

Die Tabelle der 2.Bundesliga

13. TSG Oßweil	670:753	24:42
14. TSG Friesenheim	673:737	22:44
15. Eintracht Wiesbaden	712:796	22:44
16. VfL Heppenheim	726:782	19:47
17. TSV Rintheim	640:753	17:49
18. TV Schwetzingen	609:741	12:54

Am letzten Spieltag am Sonnabend, den 11.Mai 1996 kommt es u.a. zu folgenden Partien:

TSG Friesenheim	- VfL Heppenheim
TV Hüttenberg	- TSG Oßweil
Eintracht Wiesbaden	- VfL Pfullingen
TSV Rintheim	- TV Eitra

Aufstiegsspiele zur 2.Bundesliga

27.04. TV Lützellinden	- TV Altenkessel	31: 25
05.05. TV Altenkessel	- TV Lützellinden	26: 22
11.05. TV Lützellinden	- TV Altenkessel	__ : __

Da zum Aufstieg zwei Siege notwendig sind und das Torverhältnis keine Rolle spielt, kommt es am Samstag (11.5.) auf neutralem Platz in Bensheim zum Entscheidungsspiel.

Regionalliga - aktuell

Die Abschlußtabelle

1.	TV Lützellinden	39 : 13	628: 509
2.	TV Gelnhausen	39 : 13	595: 499
3.	TSV Eschwege	36 : 16	595: 516
4.	TSG Groß-Bieberau	36 : 16	558: 494
5.	TV Groß-Umstadt	31 : 21	599: 558
6.	TSG Münster	29 : 23	591 : 562
7.	TV Kirchzell	28 : 24	630: 593
8.	TG 49 Rotenburg	27 : 25	561 : 566
9.	TuSpo Obernburg	23 : 29	583: 592
10.	TuS Griesheim	20 : 32	554: 579
11.	Blau-Weiß Goldbach	19 : 33	476: 546
12.	**SV Hermsdorf**	14 : 38	499: 617
13.	HSV 90 Apolda	13 : 39	516 : 616
14.	SG Werratal 92	10 : 42	502: 640

Die besten Torschützen

1.	Thomas Wölki	(TV Lützellinden)	149/18
2.	Jens Steibach	(TV Lützellinden)	140/61
3.	Kurt Ergül	(TV Gelnhausen)	139/48
4.	Asgar Rangoonwalla	(TV Kirchzell)	138/62
5.	Thomas Zilm	(TV Gelnhausen)	133/1
6.	Wolfgang Laubenheimer	(TuS Griesheim)	132/40
7.	Romica Berceanu	(HSV Apolda)	130/23
8.	Pero Sipic	(TSV Münster)	123/20
9.	Norihiro Sasaki	(TV Groß-Umstadt)	123/57
10.	Bernd Edleditsch	(TG 49 Rotenburg)	120/48
11.	Heiko Neeb	(TuSpo Obernburg)	120/55
12.	Stefan Beißker	(TSG Groß-Bieberau)	116/3
13.	Sven Etzold	(TuS Griesheim)	116/53
14.	Rodrigo Hoffelder	(TSV Eschwege)	113/4
15.	Petr Badowski	(TSG Groß-Bieberau)	113/21

Zur Erklärung:
Torschützenliste: Treffer insgesamt/davon Siebenmetertore

Die Besucherzahlen

1.	TSV Eschwege	9750/750
2.	TSG Groß-Bieberau	7850/604
3.	SG Werratal 92	7280/560
4.	TG 49 Rotenburg	6950/535
5.	TV Gelnhausen	6450/406
6.	SV Hermsdorf	5900/454
7.	TV Kirchzell	5600/431
8.	TuSpo Obernburg	5050/388
9.	TV Groß-Umstadt	4750/365
10.	TSG Münster	4610/355
11.	TV Lützellinden	4250/327
12.	BW Goldbach	3790/316
13.	TuS Griesheim	3550/273
14.	HSV Apolda	2400/262
	gesamt	79180/437

Zuschauerzahlen: Besucher insges./ pro Spiel

Die Regionalliga unter der Lupe

- Heimstärkste Mannschaft der Regionalliga ist der TV Gelnhausen, die als einzige in heimischen Gefilden bei einem Torverhältnis von 325:227 Treffern ohne Punktverlust blieb
- Der Staffelsieg wurde jedoch auswärts entschieden, denn da hatte der TV Lützellinden mit 17:9 Punkten und 317:288 Toren die Nase vorn.
- Unentschieden-Spezialist ist der TV Groß-Umstadt, der 5x die Punkte mit seinen Kontrahenten teilte. Blau-Weiß Goldbach dagegen hat kein einziges Remis zu verzeichnen.
- Das torreichste Spiel mit 62 Treffern in 60 Minuten war das Spiel zwischen dem TV Groß-Umstadt und der SG Werratal, das 38:24 endete.
- Das torärmste Spiel fand mit Beteiligung des Staffelsiegers statt. In eigener Halle siegte der TV Lützellinden gegen Blau-Weiß Goldbach mit 16:9.
- Den höchsten Sieg der Saison landete der TV Lützellinden mit einem 33:12-Erfolg über der HSV Apolda.
- Mit dem klarsten Auswärtssieg fuhr der TSV Eschwege nach einem 27:14 in ... nach Hause. Die meisten von Ihnen werden das Debakel wohl live gesehen haben.
- Als einzige Mannschaft blieb die SG Werrtal 92 auswärts ohne Punkterfolg. Die anderen Thüringer Teams (Hermsdorf, Goldbach und Apolda) holten jeweils zwei Zähler in fremden Hallen. Ein Sieg im "Westen" war aber nicht dabei. Gepunktet wurde jeweils in den Thüringer Nachbarschaftsduellen.
- In den 181 Regionalligaspielen fielen insgesamt 7887 Tore. Davon erzielten die Heimmannschaften 4200 Tore und die Gäste 3687, was ein Durchschnittsergebnis von 23:20 zu Gunsten der Gastgeber ergibt.
- Die 182.Partie der Saison zwischen Goldbach und Kirchzell wurde mit 2:0 Punkten und 0:0 Toren für die "Blau-Weißen" gewertet.

- Die SG Werratal 92 kassierte auswärts die meisten Treffer. 337x klingelte es im Kasten der Südthüringer. Um ein Törchen besser steht der SV Hermsdorf (336) da. Dritter im Bunde ist der HSV Apolda mit 333 Gegentoren.
- Die ausgetragenen Meisterschaftsspiele sahen 79.180 Zuschauer, wobei in Eschwege mit 9760 (Ø 750) die meisten und in Apolda mit 3400 (Ø 262) die wenigsten Fans live dabei waren.

Der SV Hermsdorf - 1995/96

Der Kapitän hat das Wort

Steffen Schreiber

" Liebe Handballfreunde,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen der Mannschaft für ihre tolle Unterstützung bei den Spielen der Saison 1995/96 zu bedanken.
Für den SVH geht ein schweres Spieljahr zu Ende. Zahlreiche Krankheiten und Verletzungen haben uns immer wieder zurückgeworfen und das Ziel, ein Mittelfeldplatz, wurde nicht erreicht. Mein kurzes Fazit: Der SVH ist noch nicht in der Lage, verletzte Spieler zu ersetzen. Außerdem hatten die Abgänge von Steffen Varchmin und Peter Winkler, der endlich wieder da ist, eine Lücken hinterlassen, die nicht immer geschlossen werden konnten. Trotzdem muß ich sagen, daß die Mannschaft das ganze Jahr gekämpft hat und Sie, liebe Handballfreunde, auch in schwierigen Situationen immer zu uns gehalten haben. Sie waren einmal mehr unser 8.Mann besonders in unseren letzten schwierigen Heimspielen. Vielen Dank !

In der Hoffnung auf ein erfolgreiches Wiedersehen in der Regionalliga, Ihr Steffen Schreiber "

Spieler	Einsätze	Tore/davon 7m	2min-Strafen
Andreas Fromm (TW)	26	— / —	-
Thomas Körbs (TW)	23	— / —	1
Karsten Oswald (TW)	3	— / —	-
Bernd Mühlberg	26	55 / —	2
Ulf Lindner	26	33 / —	2
Ralf Krüger	25	93 / 60	14
Jens Hartmann	24	42 / 5	14
Andreas Weise	23	37 / —	3
Thomas Bermig	23	40 / —	17
Steffen Schreiber	20	43 / 1	10
Thilo Bielefeld	19	49 / 3	13
Michael Tänzer	16	23 / 9	3
Steffen Reis	15	33 / 8	8
René Opel	14	16 / —	8
Detlef Irmisch	11	14 / 1	5
Peter Winkler	5	18 / —	3
Lutz Klecha	2	— / —	-
Uwe Remme	2	— / —	1
Stefan Wilfer	1	3 / 2	-

Rund um den SV Hermsdorf

D-Jugend Vizemeister Thüringens !

+ Einen weiteren Beweis der guten Nachwuchsarbeit der Abteilung Handball lieferte unsere männliche D-Jugend (Jahrgänge 83/84), die sich in den beiden Endrundenturnieren den zweiten Platz in der Endabrechnung sicherten. Die Schützlinge von Uwe Remme und Daniel Merkel verloren lediglich gegen den Meister ThSV Eisenach!
Diese Mannschaft ist auch im heutigen Vorspiel aktiv. Um 18.00 Uhr sind im Pokalspiel die Jungs von Post SV Gera (4. der Endrunde) zu Gast.
Die Älteren der Buben schafften übrigens mit der für die nächste Saison neu zusammengestellten C-Jugend (Jahrgänge 82/83) ungeschlagen souverän die Oberliga-Qualifikation !

+ Mit dem frischgebackenen Deutschen Pokalsieger SC Magdeburg wurde ein Kooperationsvertrag über eine zukünftige Zusammenarbeit unterzeichnet. Sowohl im Nachwuchs- als auch im Herrenbereich wollen sich die Handballabteilungen unterstützen und eine leistungsorientierte Entwicklung vorantreiben.

Impressum

Verantwortlich : **SV Hermsdorf**
Steffen Langbein

Gestaltung : Jens Buchner

Mit freundlicher Unterstützung durch die Heizungs- und Klimatechnik GmbH Hermsdorf

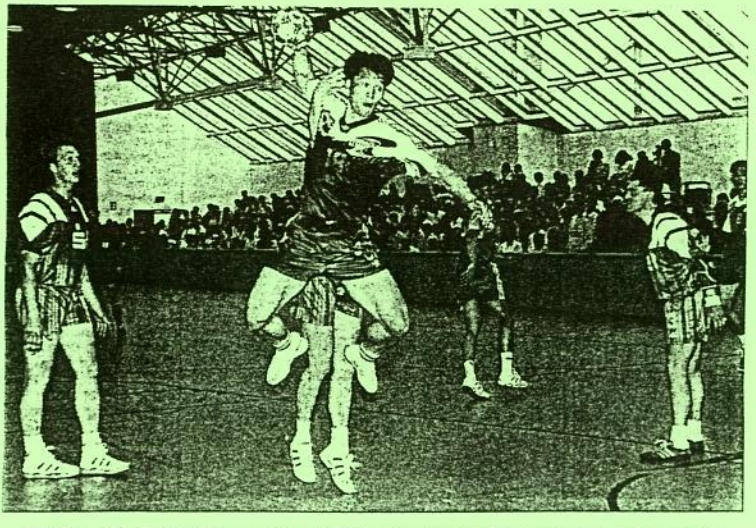
Die Mannschaftsaufstellungen

SV Hermsdorf

Nr.	Spieler	Tore	Strafen
12	Oswald, Karsten (TW		
16	Fromm, Andreas (TW)		
2	Winkler, Peter		
3	Schreiber, Steffen		
4	Bielefeld, Thilo		
6	Opel, René		
7	Irmisch, Detlef		
8	Mühlberg, Bernd		
9	Krüger, Ralf		
10	Hartmann, Jens		
11	Lindner, Ulf		
13	Bermig, Thomas		
14	Weise, Andreas		
15	Reis, Steffen		

SKA Olympia Lwow

Nr.	Spieler	Tore	Strafen
	Plijko, Mikola (TW)		
	Kussaj, Andrej (TW)		
	Najornij, Oleg (TW)		
	Sidortschuk, Viktor		
	Gross, Mikola		
	Wassiljewitsch, Alexander		
	Kostjezkij, Juri		
	Kusnoj, Andrej		
	Kuchar, Miron		
	Kutscher, Anatolij		
	Pronjuk, Roman		
	Hutschin, Jewgenij		
	Kosak, Roman		
	Baber, Sergej		



Vor einem Jahr war die chinesische Nationalmannschaft in Hermsdorf zu Gast und siegte in einem kurzweiligen Spiel mit 31:26.